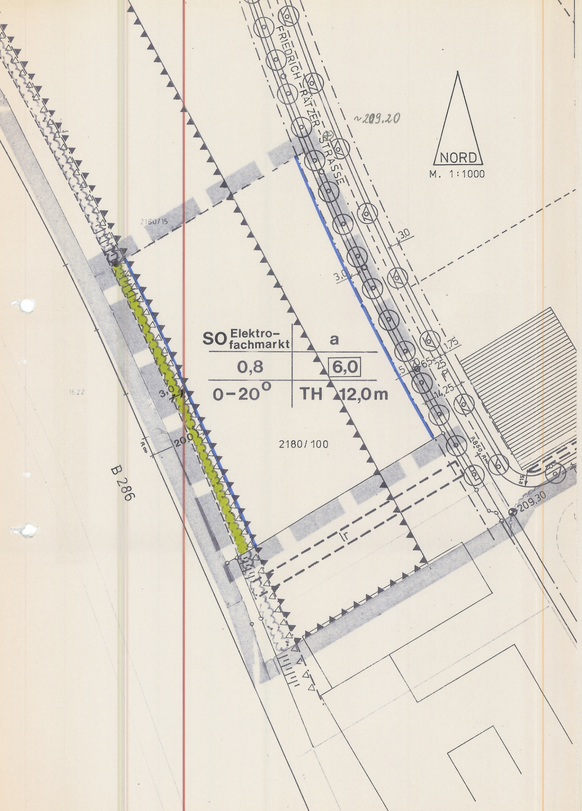


ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN

A. FÜR FESTSETZUNGEN

GRENZEN DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER ÄNDERUNG

SO Elektro-fachmarkt	a	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE
0,8	6,0	GRUNDFLÄCHENZAHL	BAUMASSENZAHL
0-20°	TH 12m	DACHNEIGUNG	HÖHE BAUL. ANLAGEN

- SO — SONDERGEBIET (GEM. §11 BauNVO)
- a — ABWEICHENDE BAUWEISE (GEM. §22 BauNVO)
- 0,8 — GRUNDFLÄCHENZAHL (GEM. §19 BauNVO)
- 6,0 — BAUMASSENZAHL (GEM. §21 BauNVO)
- TH 12m — TRAUFHÖHE MAX. ÜBER GELÄNDE (GEM. §18 BauNVO)
- 0-20° — DACHNEIGUNG ALS MINDEST- UND HÖCHSTGRENZE
- BAUGRENZE (GEM. §23 ABS. 3 BauNVO)
- ZUFAHRTSBEREICH (EIN- UND AUSFAHRT)
- 3,0 — BEMASSUNG IN METER
- BINDUNG FÜR DAS ANPFLANZEN VON STRÄUCHERN
- UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN ALS VORKEHRUNG ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄDLICHE UMWELTEINWIRKUNGEN I. S. DES BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZES.

B. FÜR HINWEISE

- BÖSCHUNGSHANG NACH AUFFÜLLUNG

C. FÜR NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- BAUVERBOTSGRENZEN NACH BUNDESFERNSTRASSENGESETZ (GEM. §9 ABS. 1 FStrG)

TEXTFESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

1. SONDERGEBIET FÜR GROSSFLÄCHIGE EINZELHANDELSBETRIEBE

1.1 ZULÄSSIG IST GEM. §11 ABS. 3 NR. 2 BauNVO EIN ELEKTROFACHMARKT MIT EINER VERKAUFSFLÄCHENOBERGRENZE VON 2.300 m².

1.2 AUSNAHMSWEISE KÖNNEN IN TEILBEREICHEN AUCH ANDERE NUTZUNGEN ZUGELASSEN WERDEN, DIE IN EINEM GEWERBEGEBIET NACH §8 BauNVO ZULÄSSIG SIND. DIE VORWIEGENDE NUTZUNG ALS SONDERGEBIET MUSS GEWAHRT BLEIBEN. DIE NUTZUNGSBESCHRÄNKUNGEN UNTER DEN PUNKTEN I.2.1 - 2.2 DES BEBAUUNGSPLANS NR. S 16 IN DER IN KRAFT GETRETENEN FASSUNG AM 03.08.1994 GELTEN ENTSPRECHEND, WOBEI DER VOM ELEKTROFACHMARKT ABWEICHENDE EINZELHANDEL OHNE EINSCHRÄNKUNG AUSGESCHLOSSEN IST.

1.3 DAS SONDERGEBIET IST IN SEINER SCHUTZWÜRDIGKEIT NACH BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZ I. V. MIT DIN 18005 TEIL 1 EINEM GEWERBEGEBIET IM SINNE VON §8 BauNVO GLEICHGESTELLT.

2. BELEUCHTUNGSANLAGEN SIND SO ZU ERRICHTEN, DASS VERKEHRSTEILNEHMER AUF DER BAB A70 NICHT GEBLENDET WERDEN KÖNNEN.

ANSONSTEN GELTEN DIE ERKLÄRUNG DER PLANZEICHEN, DIE TEXTFESTSETZUNGEN UND HINWEISE ENTSPRECHEND DEM AM 03.08.1994 IN KRAFT GETRETENEN BEBAUUNGSPLAN SCHWEINFURT - SÜD NR. S 16 VOM 09.03.94. DER PUNKT I.2.3 IST FÜR RECHTSUNGÜLTIG ERKLÄRT WORDEN UND NICHT MEHR BESTANDTEIL DER BEBAUUNGSPLANFESTSETZUNGEN.

GESETZESGRUNDLAGEN

1. BAUGESETZBUCH (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 8. DEZEMBER 1986, (ZULETZT GEÄNDERT AM 31.08.1990).
2. BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 23. JANUAR 1990 (ZULETZT GEÄNDERT AM 31.08.1990).
3. PLANZEICHENVERORDNUNG (PlanzV 90) VOM 18. DEZEMBER 1990
4. BAYERISCHE BAUORDNUNG (BayBO) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 18. APRIL 1994
5. BUNDESIMMISSIONSSCHUTZGESETZ (BimSchG) VOM 15. MÄRZ 1974 (ZULETZT GEÄNDERT AM 19.07.1995).
6. BUNDESFERNSTRASSENGESETZ (FStrG) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 1. OKTOBER 1974 (ZULETZT GEÄNDERT AM 19.12.1986).

1 ÄNDERUNGSBESCHLUSS 21.02.1995	4 BEDENKEN UND ANREGUNGEN STADTRATSBESCHLUSS 21.05.1996
1a BEKANNTMACHUNG DES ÄNDERUNGSBESCHLUSSES 03.01.1996	5 SATZUNGSBESCHLUSS 21.05.1996
2 BÜRGERBETEILIGUNG (BESCHLUSS 21.02.1995	1 SCHWEINFURT, 03.06.1996
2a BEKANNTMACHUNG DER BÜRGERBETEILIGUNG 03.01.1996	2 3 4 5 GRIESER, OBERBÜRGERMEISTERIN
3 ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG VON 10.04. BIS 09.05.1996	6 IN KRAFT GETRETEN MIT VERÖFFENTLICHUNG IN DEN TAGESZEITUNGEN 04.09.1996
3a VERÖFFENTLICHUNG IN DEN TAGESZEITUNGEN 01.04.1996	

GENEHMIGUNGSVERMERK DER REGIERUNG

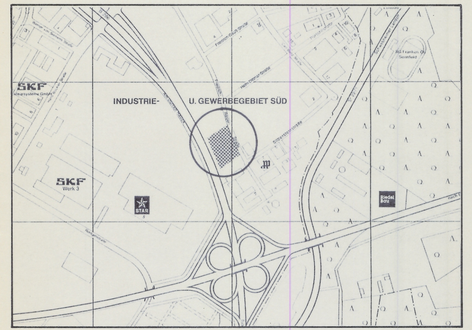
Gemäß § 11 BauGB mit RB
vom 12. August 1996
Nr. 420-4622.11-4,94
~~unter Auflagen~~ keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Würzburg, den 12. August 1996
Regierung von Unterfranken
i.A.

STADT SCHWEINFURT

1. ÄNDERUNG

DES BEBAUUNGSPLANS NR. S 16

IM BEREICH ZWISCHEN DER FRIEDRICH-RÄTZER-STR. UND DER BUNDESSTRASSE B286 IN SCHWEINFURT, GEMARKUNG SCHWEINFURT



MASSTAB: 1 : 10 000

SCHWEINFURT, 21.11.1995
ERGÄNZT: 27.03.1996

BAUREFERAT — DIPL.-ING. MÜLLER, BERUFSM. STADTRAT

STADTPLANUNGSAMT — DIPL.-ING. BAUER, AMTSLEITER

SACHBEARBEITUNG — DIPL.-ING. APPELDORN